

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahtsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahtsblatt-Kommission  
**Band:** 45 (1989)  
  
**Artikel:** Rheinfelder Poststempel  
**Autor:** Hofer-Klauser, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-894416>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

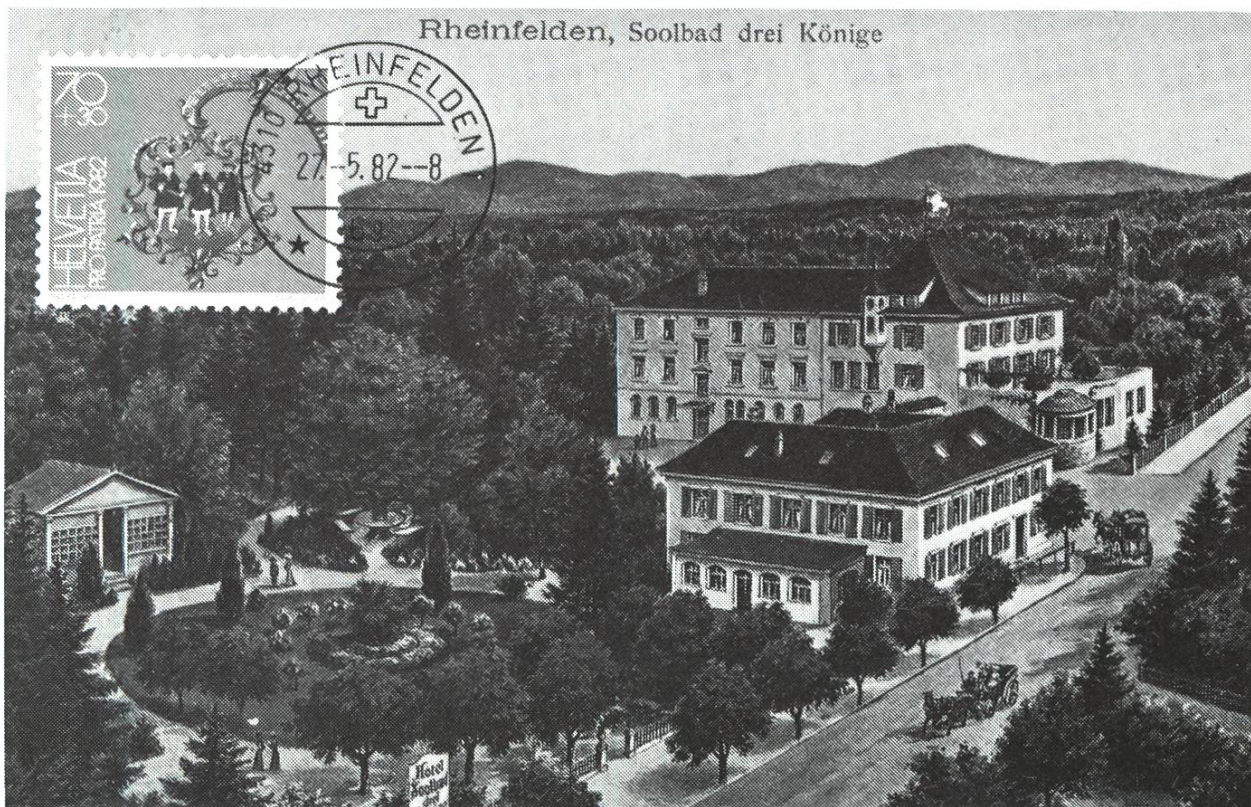
# Rheinfelder Poststempel

von Rudolf Hofer-Klauser

Aus meiner Heimatsammlung des Bezirks Rheinfelden stammen die folgenden Poststempel, wobei mein ältester Beleg auf das Jahr 1825 datiert ist. Im Laufe der Zeit haben sich Form und Gestalt der Stempel mehrmals gewandelt. Zudem sollen die verschiedenen Einsatzorte vorgestellt werden.

Briefmarken wurden im Kanton Aargau erst 1851 eingeführt. Nur noch die amtlichen Briefe sind seither ohne Wertzeichen.

Ansichtskarte vom Hotel Drei Könige, Rheinfelden<sup>1</sup>.

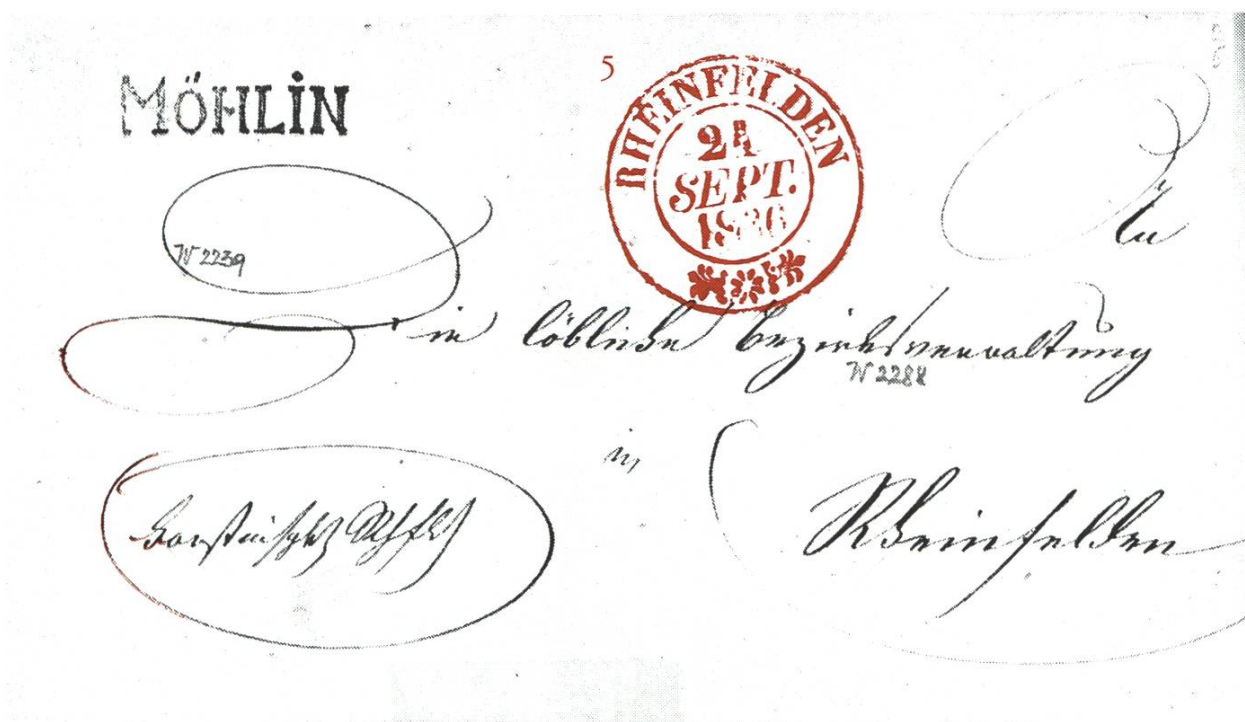
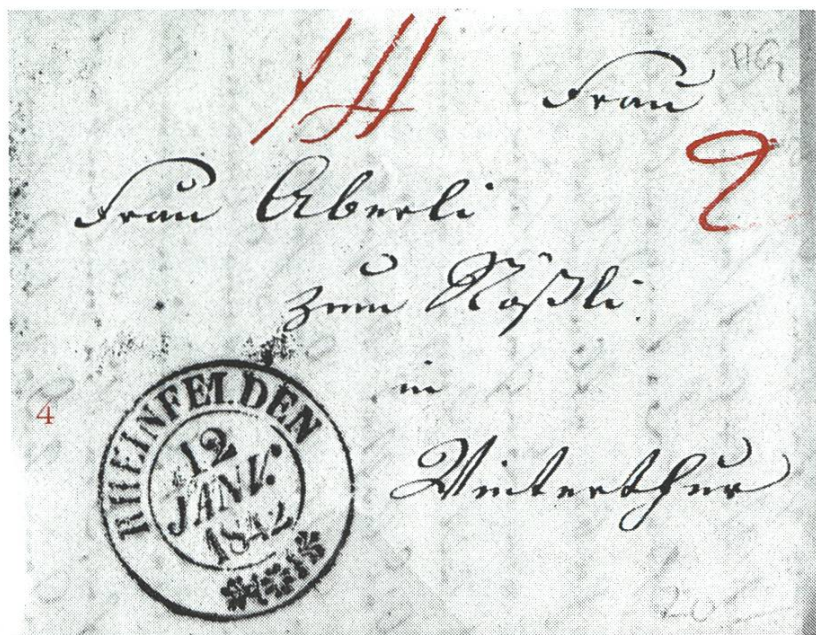


Die Übereinstimmung von Kartenmotiv, Briefmarke und Ersttagsstempel macht sie zur sogenannten *Maximumkarte*.

RHEINFELDEN 2  
 An 1370/6  
 H. Graf Carl von  
 d. Rhein  
 in Lomir  
 d. H. H. H. H.

3  
 8. 2.  
 113  
 111  
 = 80 =  
 RHEINFELDEN  
 d. H. H. H. H.  
 d. H. H. H. H.  
 d. H. H. H. H.  
 d. H. H. H. H.

Vor 1833 genügte ein einfacher *Balkenstempel*<sup>2</sup>. Die Taxvermerke wurden mit einem Rötelftiff angebracht<sup>3</sup>. Der Empfänger musste dann diesen Betrag bezahlen. Aus dieser Zeit existieren auch Stempel mit verkehrt geschriebem N.



Um 1832/33 wurden in Paris die grossen *Zweikreisstempel* hergestellt<sup>4</sup>. Daher sind die Monatsnamen französisch geschrieben. Der Stempel bestand aus zwei Teilen, wobei der äussere Ring neben dem Ortsnamen noch eine Verzierung trug. Die Stempelfarbe war zuerst rot, später schwarz.



Wurde der *Zweikreisstempel* nicht richtig zusammengesetzt, so entstanden Abstempelungen mit verschobenem Innenteil<sup>5,6,7</sup>.

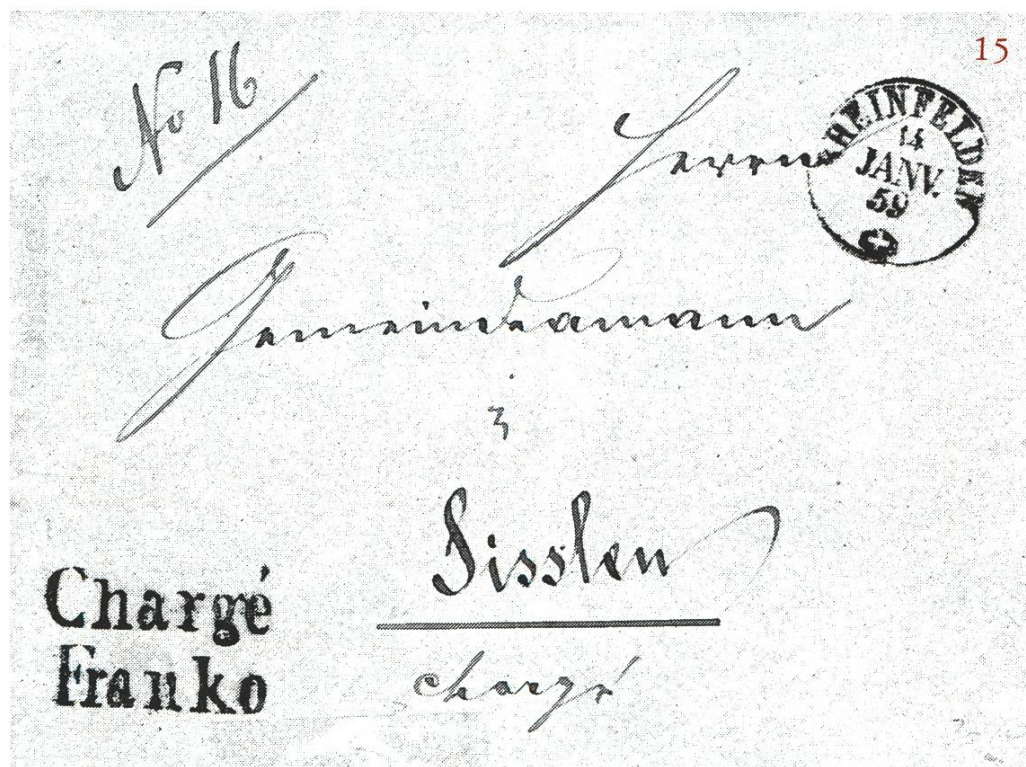
Auf dem Brief nach Mühlhausen bedeutet:

«PD»: payé jusqu'à destination<sup>8</sup>

«Suisse, St. Louis»: Postleitvermerk<sup>9</sup>

«A.E.D.»: Französischer Stempel<sup>10</sup>.

Auf der Rückseite ist noch ein roter Stempel von Basel und ein schwarzer Ankunftsstempel von Mülhausen angebracht.



*Einkreisstempel:* In den Jahren 1852/53 wurde der Zweikreisstempel durch kleinere schlichtere Stempel ersetzt. Sie unterscheiden sich in vier Grundformen.

– nur das Datum<sup>12,14</sup>

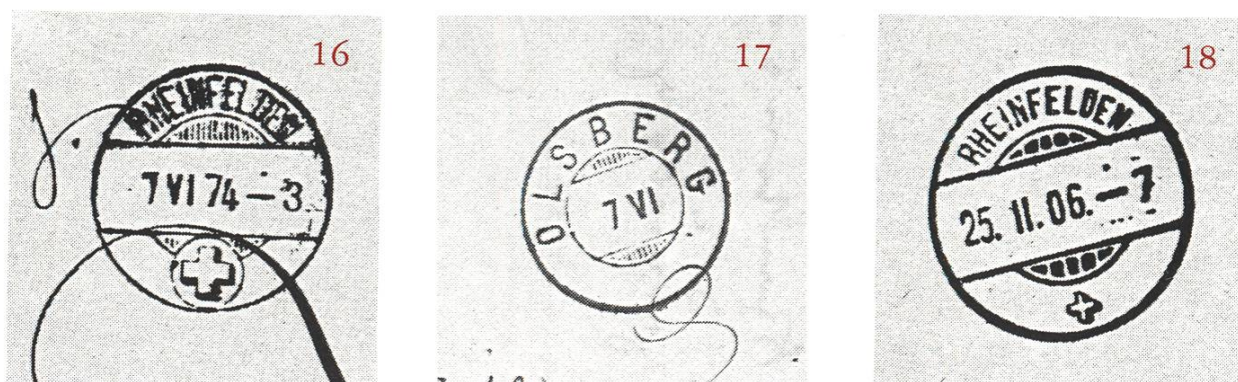
– mit Datum und Zeit<sup>11,13</sup>

– «Fingerhutstempel» mit zwei verschiedenen Schriftformen.

Der Durchmesser war so, dass er auf einer Briefmarke Platz hatte<sup>14,15</sup>.

Die Stempelfarbe war blau<sup>12</sup> oder schwarz<sup>11,13,14,15</sup>.

Ab 1870 wurden gesamtschweizerisch fast gleiche Stempel eingeführt, die immer wieder durch neuere Formen abgelöst wurden<sup>16-19</sup>. Der Stempel von Olsberg gehört philatelistisch in die Gruppe der «Zwergstempel»<sup>17</sup>.



Der Stempel vom 6. 12. 1923 hat als Ortsaufdruck «Rheinfelden-Schweiz»<sup>20</sup>, im Unterschied zu «Rheinfelden» nur mit drei Sternen<sup>21</sup> vom 10. 2. 1947 und zu «Rheinfelden Aargau» vom 8. 9. 1948<sup>22</sup>.

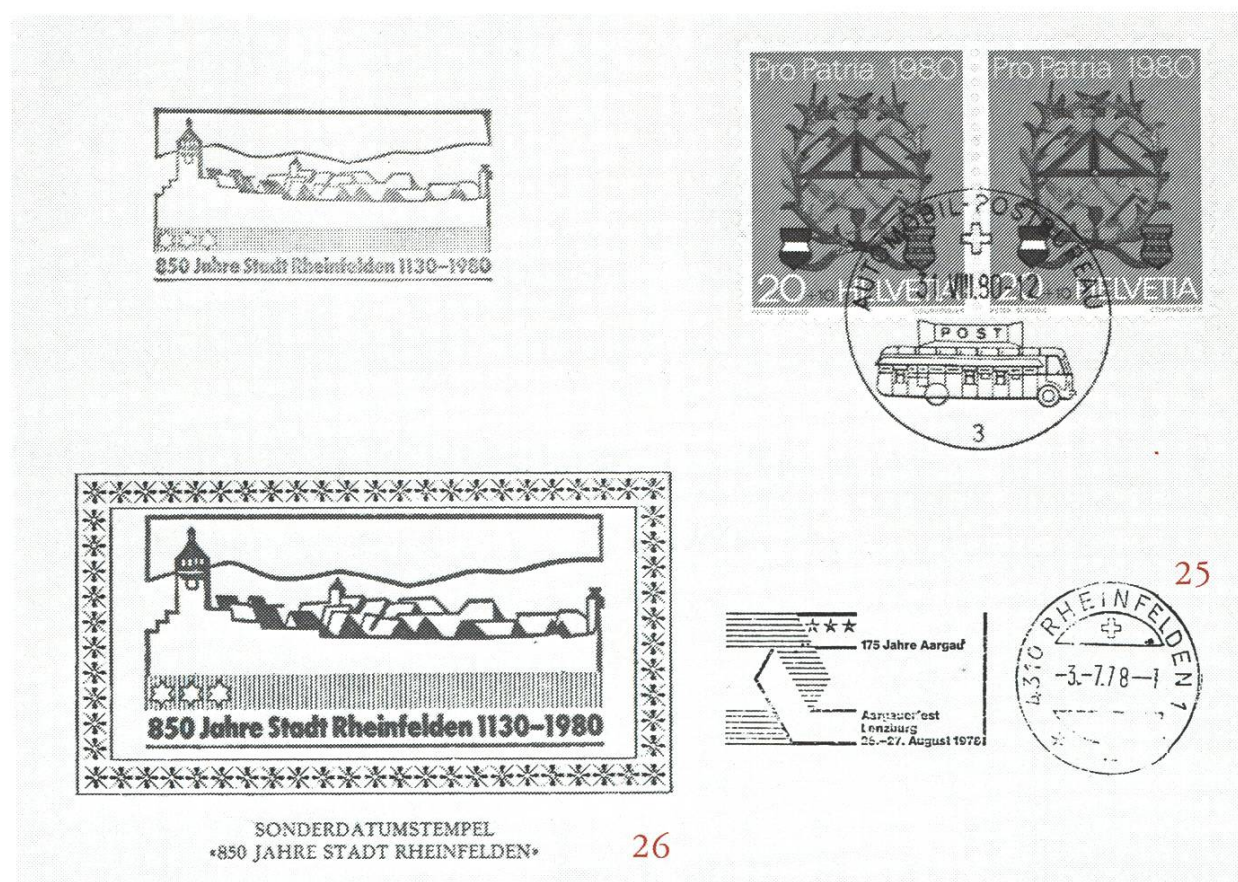


Am 30. Mai 1942 erschienen die beiden ersten *Kurortstempel*, und zwar für die Solbäder Bex und Rheinfelden<sup>23</sup>.

Der Rheinfelder Stempel wurde 1964 durch die vom Grafiker Roland Künzli geschaffene *Werbeflagge* abgelöst<sup>24</sup>.



Diese Werbeflagge wurde kurzfristig im Jahre 1978 mit einem Sujet zur 175-Jahrfeier des Kantons Aargau<sup>25</sup> und im Jahre 1980 mit einem Motiv anlässlich der 850-Jahrfeier der Stadt Rheinfelden<sup>26</sup> ersetzt.



Ein neuer *Werbedatumsstempel*, vorher Kurortsstempel genannt, würde nicht nur von philatelistischen Kreisen begrüsst, sondern könnte auch eine wirksame Werbung für den Kurort darstellen.



27



28

Der Stempel<sup>27</sup> vom 15. 5. 1976 ist der *Letzttagstempel* der Post Rheinfelden, welche ab 17. 5. 1976 durch Rheinfelden-1 ersetzt wurde<sup>28</sup>.



29

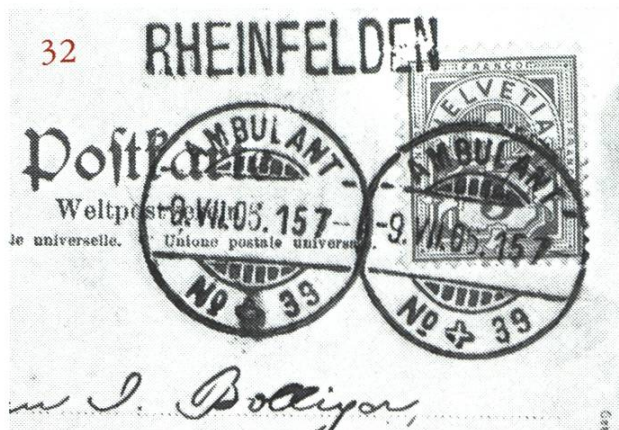
*Ersttagstempel* mit Einschreibeetikette der am 17. 5. 1976 eröffneten Poststelle Rheinfelden-2 Augarten<sup>29</sup>.

Die Zahl «6» im unteren Teil beziffert den Postkreis (Aargau), der Buchstabe daneben die Stempelnummer.



30

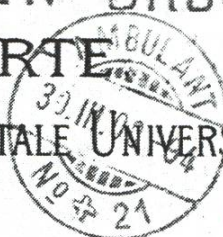
Verschiedene Firmen setzen eigene *Stempelmaschinen* ein, die neben der Frankatur meist noch einen Werbestempel tragen<sup>30</sup>.



35 RHEINFELDEN 36 BADEN 37 BRUGG

Postkarte

CARTE POSTALE. UNION POSTALE UNIVERSELLE



Frau

Bertha Seiser

26. Kleinenvorstr.

Basel

34



Auch heute noch werden am Bahnhof aufgegeben Briefe *bahnpostamtlich* «Rheinfelden Station» gestempelt<sup>31</sup>.

Der «Ambulant-Stempel» trägt dabei noch die Zugnummer<sup>32</sup> und dazu den Abgangsortstempel<sup>33</sup>.

Diese interessante Karte vom 30. 3. 1900 wurde bei der Bahnpost aufgegeben und erhielt den entsprechenden Ambulant-Stempel<sup>33</sup> sowie den Ankunststempel von Basel<sup>34</sup>. Weniger erklärlich ist, warum sich drei weitere Stempel Rheinfelden<sup>35</sup>, Baden<sup>36</sup> und Brugg<sup>37</sup> darauf befinden.

Vielleicht ist die schräg geklebte Briefmarke wie auch die zusätzlichen Stempel eine Botschaft an die Empfängerin.



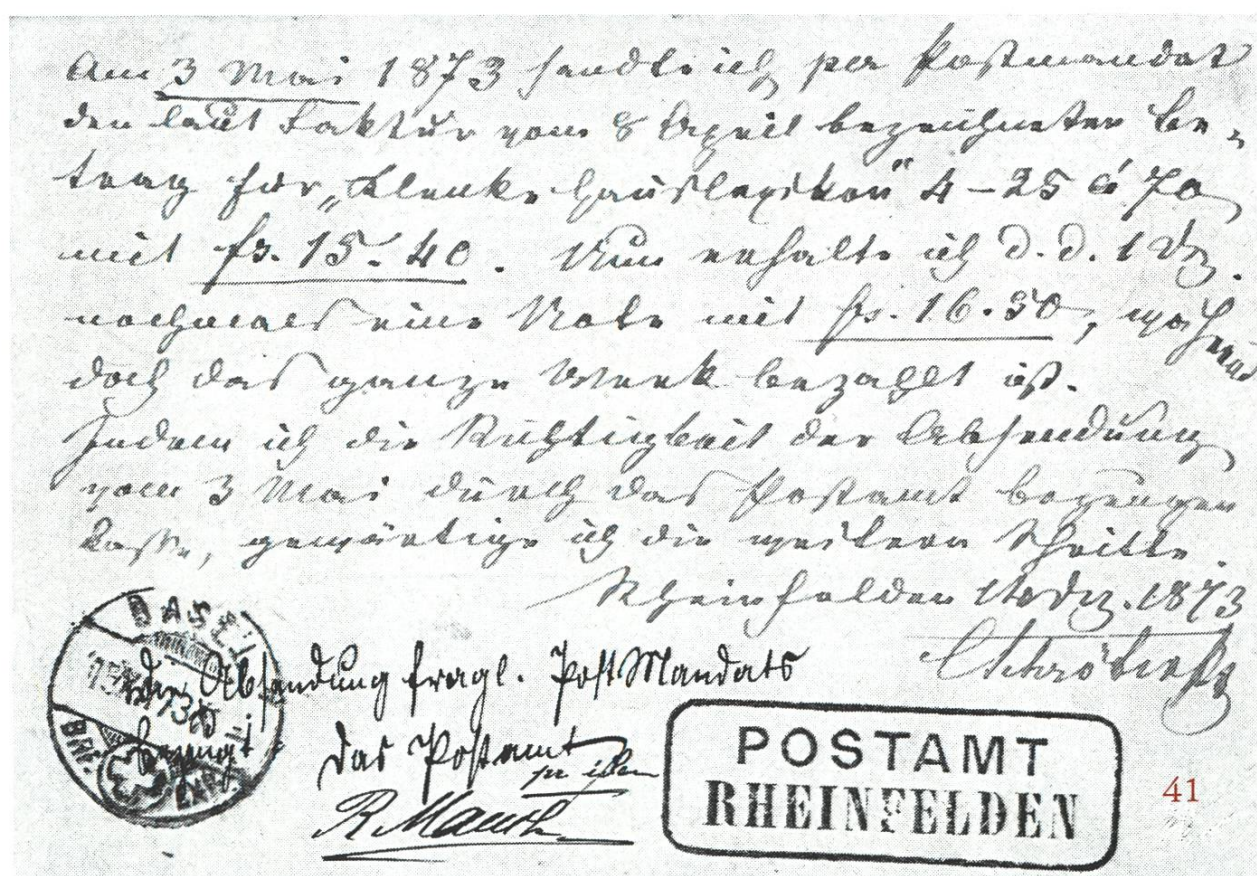
Als bahnpostamtliche Stempel existieren neben dem Balkenstempel Rheinfelden<sup>32,35</sup> auch Rheinfelden-Schweiz<sup>38</sup>, was eher selten ist, und ein rechteckig eingerahmtes Rheinfelden mit Datum<sup>39</sup>.

Eine Heimatsammlung enthält nicht nur Poststempel, sondern auch Stempel von anderen Dienststellen. Dieser Zollstempel stammt aus dem letzten Jahrhundert<sup>40</sup>.

Im Brief ist eine Ladung Stroh von St. Louis nach Wohlen verzollt worden.



40



41

Postinterne Stempel gelangen selten in den Handel<sup>41</sup>.

Der rechte Stempel befindet sich auf einer Reklamation, die Vorderseite ist die schon früher abgebildete Postkarte<sup>19</sup> mit eingedrucktem Wertzeichen.

Dieser Stempel<sup>42</sup> wurde wahrscheinlich zwischen 1904 und 1925 gebraucht.



Die Postkarte ist im «Grand Hotel Salines» aufgegeben und *intern gestempelt* worden. Frankiert und befördert wurde sie in Deutschland, wobei der bahnpostamtliche Stempel den Leitweg Konstanz - Basel, Zug 478, bis Giessen ersichtlich macht<sup>43-45</sup>.

Zum Schluss noch zwei Stempel aus der deutschen Nachbarschaft: *Stempel Bad. Station bei Rheinfelden* von 1860<sup>46</sup> und *Stempel Rheinfelden Baden* von 1977 mit Wappen und Aufdruck «Gemeinde Europas»<sup>47</sup>.



47

RHEINFELDEN  
(Baden)



Gemeinde Europas





*In den 70er Jahren ersetzte die Ehram-Anhängerleiter ALN 22 m mit mechanischem Handantrieb die Strebenleiter und die mechanische Drebleiter aus dem Jahre 1929.*